

FOTOESSAY

Episoden des Seins

Mit ihrer Kunst dokumentiert **Andrea Witzmann** die Spuren des Lebens.

KURATIERUNG: Valerie Loudon

Die Arbeiten von Andrea Witzmann entstehen auf ausgedehnten Streifzügen durch Städte, suburbane Landschaften oder entlegene Wohn- und Industriegebiete, meist abseits des geschäftigen Treibens. Ihre Bilder sind häufig menschenleer, und dennoch voller Spuren des Lebens. Das Anhalten der Zeit ist dabei ein wichtiger Faktor, sowohl in Bezug auf ihre Arbeitsweise, die Suche nach dem bildwürdigen Motiv, die Wahl des Ausschnittes und die aufwendige analoge Methode mit der Großformatkamera, als auch im Ergebnis: dem Einfrieren der Zeit durch die entstandene Aufnahme.

Dabei gelingt es Witzmann mit ihrer stringenten Bildkomposition, dass ihre Bilder dem Betrachter viel mehr eröffnen als nur die sachlich-neutrale Dokumentation von Räumen. Stattdessen aktiviert die Arbeit in ihrer teils surrealen und intimen Anmutung impulsartig die Vorstellungskraft des Beobachters. Ihre Fotografien werden so zu Projektionsflächen der eigenen Fantasie. So beschreiben die Bilder auf poetische Weise Episoden des menschlichen Seins, aber auch der Vergänglichkeit.

Die Abbildungen der folgenden Seiten sind Auszüge aus dem soeben im Böhl Verlag neu erschienenen Buch mit dem Titel »wien.herzschlag«, das die Stadt über eine längere Zeitspanne hinweg porträtiert.

Andrea Witzmann präsentierte ihr fotografisches Werk in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen, zuletzt im Rahmen der Ausstellung »Stilleben. Eigensinn der Dinge« im Kunsthaus Wien.

Andrea Witzmann,
geb. 1970, lebt und arbeitet
in Wien. Studium an der
Technischen Universität Wien
sowie an der Akademie der
bildenden Künste Wien.
www.andreawitzmann.com

**Am 5. Oktober 2020 erscheint
im Böhl Verlag das Buch
»wien.herzschlag«
von Andrea Witzmann.**



Cafe Westend, Neubau



Blumengärten Hirschstetten, Donaustadt



Buffet Colosseum, Alsergrund



high five, Brigittenau



Cafe Sperlhof, Leopoldstadt